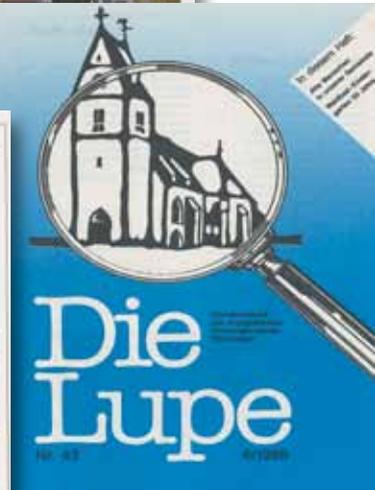
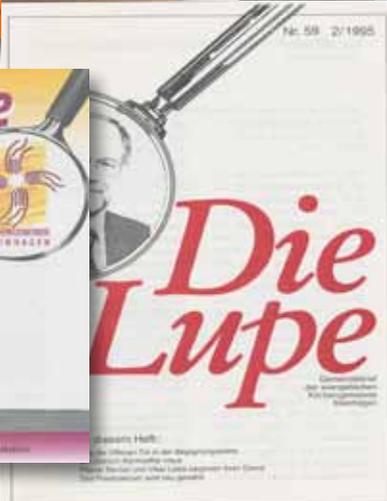
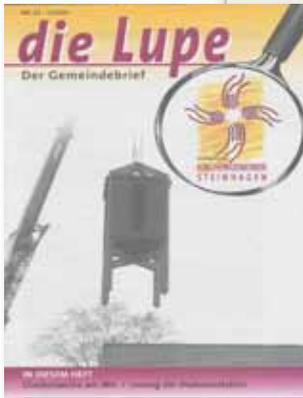
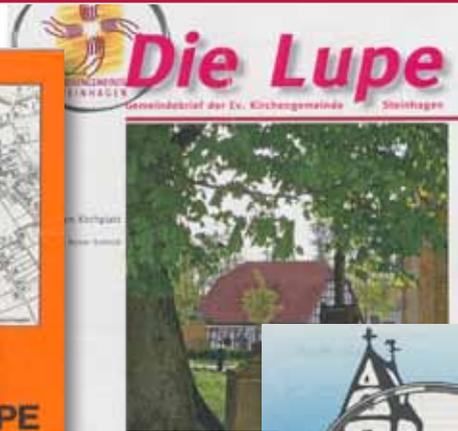
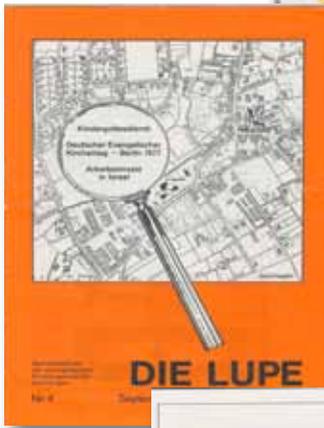




# Die Lupe

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Steinhagen



Ein kleiner Rückblick  
anlässlich der 150. LUPE

**Nr. 150/2-2018**

Konfirmationen 2018 / 20 Jahre Mobiles Hospiz  
Menschen in der Gemeinde / Weltgebetstag 2018

## INHALT

Auf ein Wort .....	3
Petrus Waldes.....	4
Jakob Hutter .....	4
Rückblick auf den Weltgebetstag	6
Konfirmationen 2018 .....	8
Jubiläumskonfirmationen 2018...	10
Macher der LUPE: R. Schmidt.....	11
Aus dem Gemeindeleben .....	12
Gottesdienste.....	14
Termine und Notizen .....	16
Was zum Leben uns befreit.....	18
Menschen in unserer Gemeinde: Saskia Brinkmann.....	18
Jubiläum unseres Mobilen Hospizes 20	
Bleiben oder gehen?.....	21
»Macht euch die Erde untertan!«	22
Was tut sich bei unserem CVJM ?	23
Einladung zur Seniorenfreizeit....	23
Kinderseite.....	26

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 27. Juli 2018**

Über Anregungen und Beiträge freut sich Reiner Schmidt

fon 0 52 04 / 28 02

e-mail reiner\_schmidt@gmx.de

**Herausgeber: Presbyterium  
der Ev. Kirchengemeinde Steinhagen**

Redaktionskreis:

Angelika Bohnenkamp, Angelika Mikoteit,

Reiner Schmidt, Dagmar Schröder

Gestaltung und Layout: Reiner Schmidt

## ADRESSEN IN DER GEMEINDE

Gemeindebüro ☎ 36 28  
Friedhofsamt ☎ 800-186  
Brockhagener Straße 28  
Montags geschlossen  
Dienstag bis Freitag 9.00–12.00  
Donnerstag 15.00–17.00  
gemeindeamt@kirche-steinhagen.de  
www.kirche-steinhagen.de  
(Während der Schulferien  
entfällt die Öffnung am Nachmittag)

**Diakoniestation: Cornelia Woge**  
Unteres Feld 6 ☎ 8 04 26  
stationsbezirk.steihagen@diakonie-halle.de

**Mobiles Hospizteam Steinhagen**  
mobil: 0172-18 77 259 (8.00-20.00)  
hospizsteinhagen@gmail.com

**Pfarrer Ulrich Potz**  
Kaistraße 66 ☎ 9 22 99 63  
ulrich.potz@kirche-steinhagen.de

**PfarrerIn Dagmar Schröder**  
Apfelstraße 20 ☎ 46 79  
dagmar.schroeder@kirche-steinhagen.de

**PfarrerIn Kirsten Schumann**  
Falkenstraße 24 ☎ 28 88  
kirsten.schumann@kirche-steinhagen.de

**Pfarrer Dr. André Heinrich**  
Kästnerstraße 12 (Brockhagen) ☎ 4403  
andre.heinrich@kk-ekvw.de

**Pfarrer i.E. Christhard Greiling**  
Brockhagener Straße 28, 33803 Steinhagen  
☎ 05 21 / 33 97 39  
christhard.greiling@kirche-steinhagen.de

**PfarrerIn i.E. Petra Isringhausen**  
Plabstraße 27, 33611 Bielefeld, ☎ 0521 /  
87 48 47 petra.isringhausen@kirche-steinha-  
gen.de

**Jugendreferentin Andrea Melzer**  
☎ 0171-89 41 630  
andrea.melzer@kirche-steinhagen.de

**Jugendreferentin Silja Hawerkamp-Bußmann**  
☎ 0151-55 81 70 32

**Kirchenmusikerin Annette Petrick**  
Lüningweg 2, 33803 Steinhagen  
☎ 8 70 20 88 petrick@kirche-steinhagen.de

**Vertetung für den Küsterdienst: Ute Junker**  
☎ 0171 736 333 7

Man glaubt es kaum! Das Jahr strebt mit Macht tatsächlich schon wieder seiner Mitte entgegen. Die Anfangsmonate mit ihrer verhassten Schlierigkeit liegen hinter uns. Der April hat uns erstmals richtig Sonne und einige Tage schon hochsommerlicher Wärme beschert. Seitdem hat der Frühling mit Macht eingesetzt. Die Natur ist in wenigen Tagen mit Farben und frischem Grün regelrecht explodiert. Alle haben auf- und durch geatmet: endlich schöne Tage, um Unbeschwertheit suchen und genießen zu können! Das Leben drängt schließlich trotz aller Widerigkeiten vom Rückzug ins Innere wieder nach draußen. Es wird hell und weitet sich.

War das auch Anlass, sich auf den Zuspruch zu besinnen, mit dem die Christenheit in dieses Jahr gestartet ist? Schließlich steht ein Wort Gottes aus dem neutestamentlichen Buch der Offenbarung als Geleitsatz über diesem Jahr: Gott, der Herr, spricht:

*»Ich will dem Durstigen umsonst geben aus der Quelle belebenden Wassers.« (Offbg. 21,6)*

Ist das da und dort einmal wieder ins Bewusstsein gerutscht? Hat es Nachdenklichkeit ausgelöst oder irgend etwas beleuchtet und bewirkt?

Die Weltsituation am Anfang des Jahres mit all ihren bedenklich stimmenden Bedrängnissen war ja nicht dazu angetan, übermäßig zuversichtlich zu sein. Manch einer hat da, im Bezug auf die biblische Jahreslosung, auch gedacht: »Oh Mann, was wird angesichts einer solchen Zusage auf uns zukommen? Womit werden wir zu rechnen haben, wenn uns für die kommenden 12 Monate umsonst Lebensbelebung zugesagt wird?«

Nun ist die Lebensgeschichte eines jeden Einzelnen in den bisherigen Monaten dieses Jahres sicherlich ganz individuell verlaufen. Beim einen bedenklicher, beim anderen hoffnungsstiftender. Die Rahmenbedingungen mit all ihren Begleiterscheinungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik lassen aber nur Minderheiten wirklich unbeschwert und zuversichtlich sein. Das zum Gelingen Erforderliche erscheint immer weniger noch erreichbar und leistbar. Behält die biblische Jahres-Zusage dabei noch Bedeutung?

Für den, der sie in diese Welt hineingesagt hat, mit Sicherheit! Denn schließlich steht Gott selbst, der unerschütterliche Liebhaber des Lebens, mit der ganzen Kraft seiner Gnade und Liebe dahinter. Es kommt unsererseits nur darauf an, sich wie ein Durstiger am Quell dieses Versprechens zu lagern, um daraus nicht enden wollende Kraft zum Leben und zur Zuversicht zu schöpfen. Das braucht nicht nur unsere Welt. Das wünsche ich auch Ihnen und mir – jetzt und immer, bei allem und nicht nur in den noch verbleibenden Monaten dieses Jahres. Gott befohlen ...

Ihr Pfarrer Ulrich Potz



## 500 JAHRE REFORMATION: PETRUS WALDES (GEST. VOR 1218)



Eine anonyme mittelalterliche Schrift berichtet von der Entscheidung des Lyoner Kaufmanns Waldes, in dem von Hunger und Entbehrung geprägten Jahr 1176 die Mahnung Jesu an den reichen Jüngling wörtlich zu nehmen: »Geh hin, verkaufe alles, was

du hast, und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben, und komm und folge mir nach!« (Markus 10,21)

Waldes verkaufte seinen Besitz, sorgte damit zunächst für Frau und Töchter und gab den restlichen Erlös an Arme. Er begann zu predigen, und sein Beispiel machte Eindruck. Bald hatte er ähnlich wie Franz von Assisi eine Schar von

Gleichgesinnten um sich gesammelt, eine Bruderschaft entstand. Aber während die Bewegung des Franziskus bald päpstliche Anerkennung erlangte, wurde den armen Brüdern von Lyon auf dem Laterankonzil zu Rom 1179 untersagt, ohne Erlaubnis der zuständigen Bischöfe zu predigen.

Gleichwohl verbreitete sich die Bewegung trotz des konziliaren und päpstlichen Verbotes und auch gegen bald einsetzende blutige Verfolgungen weiter. Und auch ihre Ideen wirkten fort: Die Hochschätzung der Bibel und ihre Übersetzung in die regionale Volkssprache, die Verbreitung des Evangeliums durch die Predigt, Kritik an Missständen in der Kirche, aber auch die Ablehnung der Heiligenverehrung und des Ablasses sind Impulse, die später von der Reformation aufgenommen und erneuert wurden.

Erst 1848 wurde den Waldensern vonseiten des italienischen Staates Religionsfreiheit zugesprochen – heute gehören zu ihrer Kirche knapp 100.000 Mitglieder, davon leben etwa 50.000 in Italien. Im Juni 2015 hat Papst Franziskus ihre Kirche in Turin besucht und um Vergebung für Verfolgungen und Misshandlungen seitens der katholischen Kirche gebeten. Auch diese Geste kann den ökumenischen Prozess beleben – wie das Wirken der Waldenser selbst. Der Name »Petrus« übrigens wurde dem Lyoner Kaufmann erst Jahrhunderte später von seinen Gefolgstreuen verliehen – um nachdrücklich seine Rechtgläubigkeit zu betonen.

UWE RIESKE



## 500 JAHRE REFORMATION: JAKOB HUTTER (CA. 1500-1536)

Die Hutterer haben sich als eine der täuferischen Gemeinschaften im Umfeld der Züricher Reformation um 1525/26 entwickelt. Ihr Namens- und Impulsgeber wurde der aus dem Südtiroler Pustertal stammende Jakob Hutter. Ihren Glauben und ihre Lebensform

haben die Hutterer unter intensivem Verfolgungsdruck bis heute bewahrt. Bereits 1527 floh Jakob Hutter vor den brutalen habsburgischen Verfolgungen mit seiner kleinen Gemeinde aus der Heimat Tirol in den kleinen Ort Austerlitz in Mähren

(heute Tschechien). Hier lebten die Täufer zunächst unbehelligt nach dem urchristlichen Vorbild in bibeltreuer Gütergemeinschaft. Nach internen Konflikten entstand im nahen Auspiz ein weiterer Bruderhof, der zur Keimzelle der bis heute bestehenden hutterischen Bewegung wurde.

Hutter selbst konnte hier in Auspiz nur zwei Jahre leben und wirken. Auch in Mähren drohte den schnell wachsenden Täufergemeinden bald die Verfolgung mit Folter und Todesstrafe. Hutter kehrte in seine Heimat zurück. Nach seiner Verhaftung und anschließender Folter wurde er 1536 in Innsbruck auf dem Scheiterhaufen verbrannt, seine Frau Katharina wurde zwei Jahre später ertränkt.

Hutters Vorbild und standhafter Glaube aber wirken bei den weltweit etwa 45.000 Hutterern fort. Sie leben seit dem 19. Jahrhundert fast ausschließlich in Nordamerika und Kanada. Auf den wirtschaftlich autarken Bruderhöfen wird die dem Deutschen

verwandte hutterische Muttersprache bewahrt. Ein eigenes Schulwesen, eine gelebte Gemeinschaft, eine große Kinderschar sowie eine eigene biblische Gesangskultur zeichnen die hutterischen Bruderhöfe aus. Die sie umgebende »Welt« gilt ihnen als Ort der Anfechtungen und teuflischen Versuchungen, von der sich die friedlichen Hutterer weitgehend absondern. "Bekennet den Herrn mit Worten, mit Werken und einem heiligen christlichen Wandel", schrieb Jakob Hutter 1535 an die Täufergemeinde in Mähren. Dieser Mahnung sind sie in beeindruckender jahrhundertelanger Entschiedenheit bis heute gefolgt.

UWE RIESKE



### Monatsspruch für den Mai 2018:

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. (Hebräer 11,1)

### Monatsspruch für den Juni 2018:

Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige ohne es zu ahnen, Engel beherbergt. (Hebräer 13,2)

### Monatsspruch für den Juli 2018:

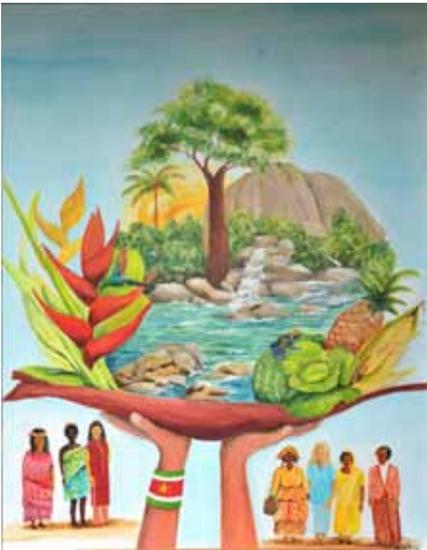
Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe!  
Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt! (Hosea 10,12)

## RÜCKBLICK AUF DEN WELTGETETSTAG 2018: »GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT«

»Gottes Schöpfung ist sehr gut« – Unter diesen Titel haben die Frauen des Weltgebetstagskomitee in Surinam die Gottesdienstordnung gestellt, die sie für den 2. März 2018 erarbeitet hatten.

Wo liegt denn Surinam? Kaum eine der Frauen, die in unserem Kirchenkreis den Weltgebetstag mit vorbereitet haben, wusste das wirklich. Surinam ist ein kleines Land an der nördlichen Küste Südamerikas und liegt zwischen Guyana und Französisch Guyana. Es war einmal niederländische Kolonie, und die Spuren dieser Zeit sind nach wie vor sichtbar.

Es ist das kleinste Land des Subkontinentes und doch eines seiner buntesten.



Als Teil Amazoniens weist es eine sehr hohe Biodiversität auf: Über 90% des Landes sind von Regenwald aus ca. 1000 verschiedenen Baumarten bewachsen.

Um die Vielfalt ging es auch im Gottesdienst. Gott hat alles gut geschaffen ( 1. Mose 1,31): Eine vielfältige und wunderbare Natur, aber auch uns Menschen in unserer Vielfaltigkeit.

Die SurinamerInnen bezeichnen sich selbst als *moksi*, als einen »Mischmasch« aus vielen verschiedenen Ethnien, die im Laufe der Geschichte aus vier Kontinenten zusammengewürfelt worden sind. *Moksi* heißt aber auch »gemeinsam«, denn mit der Vielfalt ist es ihnen gelungen, ein buntes Miteinander zu gestalten.

In diesem Jahr fand der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der katholischen Kirche St. Hedwig statt. Gemeinsam haben wir ihn mit den katholischen Frauen in bewährter ökumenischer Zusammenarbeit vorbereitet, diesmal - vor allem in technischen Belangen und der Gestaltung des Gottesdienstraumes - unterstützt von Simon Wolter, dem Gemeindefereenten in St. Hedwig.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die erste Schöpfungserzählung in der Bibel. Gott hat die Welt wunderbar geschaffen, und er hat sie uns als Lebensraum anvertraut. Es ist unser Auftrag, sie zu hüten und zu bewahren, nicht sie zu besitzen und zu beherrschen.

Angesichts des Klimawandels und der immer katastrophaleren Umweltzerstörung war dieses Thema von ganz besonderer Aktualität und Bedeutung.

Wir hörten dazu ein Glaubensbekenntnis, das die ev. Theologin Dorothee Sölle einmal für einen Kirchentag geschrieben hat : Es war ein ruhiger, aber intensiver Gottesdienst, in dem wir, unterstützt und be-

gleitet von Miriam Kramer und dem Chor der katholischen Gemeinde, die schönen Lieder aus der Gottesdienstordnung gesungen haben.

Im Anschluss trafen sich alle Frauen – und

auch einige Männer – zu einem geselligen Abschluss im Pfarrheim

Danke allen, die mitgeholfen haben, diesen Weltgebetstag in Steinhagen zu gestalten !

PFARRERIN PETRA ISRINGHAUSEN

7

### Glaubensbekenntnis von Dorothee Sölle

*»Ich glaube an Gottes gute Schöpfung – die Erde, sie ist heilig.  
Gestern, heute und morgen. Taste sie nicht an !  
Sie gehört nicht dir ! Und keinem Konzern !  
Wir besitzen sie nicht wie ein Ding, das man kauft, benutzt und wegwirft.  
Sie gehört einem anderen.  
Was könnten wir von Gott wissen, ohne sie, ohne unsere Mutter;  
wie könnten wir von Gott reden, ohne die Blumen, die Gott loben,  
ohne den Wind, und das Wasser, die im Rauschen von ihm erzählen.  
Wie könnten wir Gott lieben, ohne von unserer Mutter das Hüten zu lernen  
und das Bewahren.  
Ich glaube an Gottes gute Schöpfung – die Erde.  
Sie ist für alle da, nicht nur für die Reichen.  
Sie ist heilig, jedes einzelne Blatt, das Meer und das Land,  
das Licht und die Finsternis, das Geborenwerden und das Sterben.  
Alle singen das Lied der Erde.  
Lass uns nicht einen Tag leben und sie vergessen.  
Wir wollen ihren Rhythmus bewahren und ihr Glück leuchten lassen,  
sie beschützen vor Habsucht und Herrschsucht.  
Weil sie heilig ist, können wir suchtfrei werden.  
Weil sie heilig ist, lernen wir das Heilen.  
Ich glaube an Gottes gute Schöpfung – die Erde.  
Sie ist heilig. Gestern, heute und morgen.  
Amen.«*





Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung von Fotografie Mörke, Halle

**Konfirmation am 22. April 2018,  
10.00 Uhr,  
in der Dorfkirche,  
Pfarrerin Schumann**

Lynn Ebony Jungmann  
Malena Hellweg  
Maurice Habel  
Jannah Freudenau  
Elina Eisenhardt  
Kevin Rebbe  
Luca Johannes Apel  
Hannah von der Heydt  
Hendrik Lukas Hilse  
Alexander Hanke  
Ewan Alistair Siekmann  
Nele Tellenbröker

Tessa Marie Boge  
Xenia Derksen  
Leonie Schmidt  
Nele Schmidt  
Nils Wißmann  
Lee-Ann Martin  
Tim Fabian Wandert  
Jan Erik Kirkamp  
Bennet Kalz  
Dajana Waskow  
Angelin Beinker Alcequiez

**Konfirmation am 29. April 2018,  
10.00 Uhr,  
im Friedrich-von-  
Bodelschwingh-Haus  
Amshausen, Pfarrerin Schumann**

Finn Lucas Meise  
Fynn Henric Brosch  
Antonia Stieghorst  
Madita Wirkus  
Aaron Schukies  
Vicky-Marie Niderschabbehard  
Sophie Bleckmann  
Josh Bentrup  
Filippo Matteo Niemetz  
Charlotte Miko Rulla  
Josefine Helene Nüsken  
Moritz Niemeier  
Tristan Sagebiel  
Mads Rahnenführer



Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung von FOTO VISIONEN Jürgen Krämer, Steinhagen

**Konfirmation am 06. Mai 2018,  
10.00 Uhr  
in der Dorfkirche,  
Pfarrerin Schröder**

Kira Beekman  
Jonas Beiderbeck  
Alexander Bergmann  
Kenny Bogenschneider  
Lucy Czypull  
Svea Diers  
Evelyn Gidion  
Stacie Gidion  
Mark Janzen  
Jendrik Kiel

Melissa Korent  
Finn Michaelis  
Malte Peters  
Daniel Prokopov  
Lilith Rauer  
Xenia Sacharov  
Anna Theis  
Simon Wallmeier  
Sophie-Marie Zabel



Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung von Fotografie Mörke, Halle

### **Konfirmation am 13. Mai 2018 um 10 Uhr in der Dorfkirche, Pfarrerin Isringhausen**

Jonas Borgstädt  
Melvin Henning

Danil Kauczor  
Kirill Kauczor

Erik Oehler  
Jan Niklas Piechorowski

## **JUBILÄUMSKONFIRMATIONEN 2018**

---

Am 04. November 2018 feiern wir die Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadenkonfirmation. Nach einem gemeinsamen Festgottesdienst in der Dorfkirche, werden die Jubilarinnen und Jubilare - nach Konfirmationsjahrgängen getrennt - zum Mittagessen und Beisammensein in die Gemeindehäuser eingeladen. Wir bitten herzlich, uns Namen und An-

schriften der Jubilare mitzuteilen. Aus Datenschutzgründen wird die Recherche immer schwieriger. Eine schriftliche Einladung können wir letztlich nur denen zukommen lassen, deren Adresse uns bekannt ist. Wir bitten um Mitteilung an das Gemeindebüro, Tel. 05204 / 3628, oder per E-Mail an [gemeindeamt@kirchesteinhagen.de](mailto:gemeindeamt@kirchesteinhagen.de)

DAGMAR SCHRÖDER

Seit gut 18 Jahren ist Reiner Schmidt für die Gestaltung unseres Gemeindebriefes zuständig. Ohne ihn, das kann man ruhig so sagen, gäbe es die Lupe in ihrer heutigen Form nicht! Anlass für das Gespräch ist das Erscheinen des 150. Gemeindebriefes.

Herr Schmidt, obwohl Sie so eine wichtige Funktion in unserer Kirchengemeinde bekleiden, weiß man relativ wenig über Sie. Ich denke, das sollte geändert werden. Seit wann leben Sie in Steinhagen?

*Aus beruflichen Gründen kam ich 1980 zusammen mit meiner Frau Monika aus Frankfurt nach Ostwestfalen. Als gelernter Schriftsetzer habe ich an der TH Darmstadt Lehramt studiert und in Bielefeld bis 2012 als Berufsschullehrer in den Bereichen Druck und Gestaltung unterrichtet.*

Sie waren auch acht Jahre im Presbyterium. Wie ist der Kontakt zu unserer Kirchengemeinde entstanden?

*Durch Pfarrer Heinz-Jürgen Luckau, und dann, vor allem, durch meine große Passion, der Musik! Ich bin leidenschaftlicher Chorsänger, seit vielen Jahren in unserer Kantorei und in Bielefelds Musikverein. Einige Jahre stand ich im Extrachor des Stadttheaters auch auf der Bühne. Ich liebe klassische Musik, aktiv und passiv. Ich schätze Bielefelds Musikleben, habe aber auch noch Abonnements in Gütersloh und Düsseldorf. Vor 2 Jahren lernte ich das fantastische Konzerthaus in Dortmund kennen. Durch das Internet lassen sich Karten relativ einfach erwerben. Sehr verführerisch!*

Und damit haben Sie Ihre Familie angesteckt. Auch Ihre Frau singt in der Kantorei, Ihr Sohn Michael spielte lange Zeit im Posaunenchor. Gibt es da noch Raum für andere Hobbys?

*Ich kann mich herrlich dabei entspannen, aus Ankersteinen antike Bauwerke nach*

*alten Plänen zusammensetzen oder mit Fischer-Technik neue Modelle zu konstruieren.*

Bei einem Besuch konnte ich eines der Bauwerke bestaunen und war fasziniert, wie viel Akribie und Geduld dafür notwendig sind! Aber das ist noch nicht alles?

*Richtig, seit vielen Jahren berichte ich im Auftrag des Haller Kreisblattes über Konzerte, z.B. über die Haller Bachtage oder Veranstaltungen des Steinhagener Kulturwerkes.*

Dann unternehmen Sie noch ausgedehnte Radtouren und halten besondere Motive mit Ihrer Kamera fest, aus denen ausdrucksstarke Karten werden. Bleibt da noch Zeit für Ihre Frau Monika, mit der Sie jetzt 42 Jahre verheiratet sind und für Ihre beiden Söhne, Ihre Tochter und Ihre vier Enkelkinder?

*Aber sicher! Familientreffen sind uns wichtig und regelmäßig machen Monika und ich uns auf den Weg über den großen Teich, um unseren »großen« Sohn und seine Familie zu besuchen. Sohn Michael lebt mit Frau und drei Kindern immerhin noch in NRW, wenn auch am anderen Ende des Landes... Tochter Petra wenigstens lebt in der Nähe bei Osnabrück.*

Eine letzte Frage: Wie wichtig ist Ihnen der Glaube?

*Ich bin leider nur ein lauer Christ, war in jungen Jahren auch schon einmal aus der Kirche ausgetreten. Zweifel sind geblieben... Heute sehe ich in christlichen Werten vor allem den gesellschaftlichen Kitt, der es uns möglich macht, in Verbundenheit, gegenseitigem Respekt und Toleranz zu leben. Ohne sie wäre es sehr kalt in unserer Gesellschaft!*

DAS GESPRÄCH FÜHRTE ANGELIKA BOHNENKAMP



## AUS DEM GEMEINDELEBEN VOM 5. FEBRUAR BIS 29. APRIL 2018

AΩ

### **Getauft wurden:**

*Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.*

### **Goldene Hochzeit feiern:**

*Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.*

OO

### **Diamantene Hochzeit feiern:**

*Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.*

### **Eiserne Hochzeit feiern:**

*Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.*



**HANS GEHLE**  
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI



**BESTATTUNGEN**

<p>Türen &amp; Fenster in Holz und Kunststoff Roll-Läden * Zimmertüren Möbelanfertigung * Reparaturen</p>	<p><b>Aufbahrungsräume &amp; Trauerhalle im Haus</b> Bestattungsvorsorge Überführung mit eigenem Bestattungsfahrzeug Abstimmen von Terminen mit Friedhofsamt &amp; Pfarrer Erledigung sämtlicher Formalitäten</p>
---	---

Telefon **05204 - 4437**  
Fax: 05204 - 4212  
info@hans-gehle.de      www.hans-gehle.de  
33803 Steinhagen, Patthorster Straße 2

**Kirchlich bestattet wurden:**

*Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden, diese finden Sie nur in der gedruckten Lupe.*

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung	Pfarrer/in
Sonntag 27.05.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Abendmahl) anschl. Kirchkaffee	Schröder
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufen)*	Isringhausen
Sonntag 03.06.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufen)*	Potz
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Abendmahl), anschließend Kirchkaffee	Schumann
Sonntag 10.06.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufen)*	Schumann
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufen)*	Greiling
Sonntag 17.06.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufen)*	Schröder
	10:00	Kirche	Gottesdienst	Potz
	11.15	DBH	Kindergottesdienst Dorf	Ehlers/ Petrick
Sonntag 24.06.2018	9:30	JBH	Orgel-Gottesdienst zum Westf. Orgeltag (mit Abendmahl) anschl. Kirchkaffee	Schröder
	10:00	Kirche	Gottesdienst zum Jubiläum der Frauenhilfe Dorf	Isringhausen/ Weigt-Blätgen
	11:15	DBH	Kindergottesdienst Dorf	Ehlers/ Petrick
	15:00	Kirche	Gehörlosen-Gottesdienst	Kerwin
Mittwoch 27.06.2018	19.00	St. Hedwig	Abiturfeier Gymnasium	Greiling
Freitag 29.06.2018	11:15	JBH	Kindergarten-Gottesdienst mit KiTa Waldbad	Schröder
Sonntag 01.07.2018	9:30	JBH	Gottesdienst mit Eröffnung der Ausstel- lung mit Bildern von Frau Bindernagel	Schröder
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Abendmahl), anschließend Kirchkaffee	Greiling
Sonntag 08.07.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufen)*	Bohnenkamp
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufen)*	Isringhausen
Sonntag 15.07.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufen)*	Greiling
	10:00	Kirche	Gottesdienst	Schröder
	11:15	DBH	Kindergottesdienst Dorf	Ehlers/ Petrick
<b>Sommerferien vom 17.07. – 29.08.2018</b>				
Sonntag 22.07.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufen)*	Schumann
	10:00	Kirche	Gottesdienst	Greiling
	15:00	Kirche	Gehörlosen-Gottesdienst (mit Abendmahl)	Kerwin
29.07.2018	9:30		Gottesdienst (mit Abendmahl) anschl. Kirchkaffee	Schröder
	10:00		Gottesdienst auf dem Ströhen (mit Taufen)*	Schumann/ Heinrich

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung	Pfarrer/in
Sonntag 05.08.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufe*)	Schumann
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Abendmahl), anschließend Kirchkaffee	Potz
Sonntag 12.08.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufe*)	Potz
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufe*)	Isringhausen
	11:00	Schieren- becks Hof	Plattdeutscher Gottesdienst (mit Taufe*)	Schumann
Sonntag 19.08.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufe*)	Schröder
	10:00	Kirche	Gottesdienst	Potz
Sonntag 26.08.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Abendmahl) anschl. Kirchkaffee	Schröder
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufe*), anschl. Kirch- kaffee	Isringhausen
	17:00	Kirche	Kleinkinder-Gottesdienst	Schumann +Team
<b>Einschulungs-Gottesdienste</b>				
Mittwoch 29.08.2018	9:30	Kirche	Oekumenischer Gottesdienst mit Gymnasium	Greiling
Donnerstag 30.08.2018	9:00	JBH	Oekum.Einschulungs-Gottesdienst Grundschule Amshausen	Schröder
	9:30	St. Hedwig	Oekum. Einschulungs-Gottesdienst Grundschule Laukshof	Schumann/ Herr Wolters
	9:00	Kirche	Oekum. Einschulungs-Gottesdienst Grundschule Dorf	Potz
	11:15	St. Georg	Oekum. Einschulungs-Gottesdienst Grundschule Brockhagen	Heinrich
Sonntag 02.09.2018	-	JBH	Kein Gottesdienst	
	10:00	Kirche/ Markt- platz	Oekum. Familiengottesdienst zum Heidefest	Schumann
Sonntag 09.09.2018	9:30	JBH	Gottesdienst (mit Taufe*)	Potz
	10:00	Kirche	Gottesdienst (mit Taufe*), anschließend Kirchkaffee	Isringhausen

JBH = Johannes-Busch-Haus

DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus

FvBH = Friedrich-von Bodelschwing-Haus

St. Georg = Brockhagen

MCH = Matthias-Claudius-Haus

St. Hedwig = Katholische Kirche

\* Möglichkeit von Taufen

### Flötentöne mit dem Ensemble Pffikus

Am Sonntag, den 01. Juli 2018 um 18:00 Uhr lädt das Blockflötenensemble Pffikus zu ihrem diesjährigen Sommerkonzert in die St.Georgskirche in Brockhagen ein. Unter der Leitung von Anna Irene Schmidt wird ein abwechslungsreiches Programm präsentiert. Das Repertoire umfasst Musik der Spätrenaissance, des Barock und zeitgenössische Kompositionen. Rhythmische Begleitung wird ebenfalls einige Stücke ergänzen. Auch die Gemshornspieler gestalten traditionell einen Teil des Konzertes. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen über das Ensemble gibt es im Internet: [www.pffikus-blockfloeten.de](http://www.pffikus-blockfloeten.de)

### Aus dem Presbyterium

Zum Vorsitzenden des Presbyteriums wurde Pfarrer Ulrich Potz wiedergewählt. Pfarrerin Kirsten Schumann bleibt stellvertretende Vorsitzende. Zum 01. August 2018 soll es dann aber zu einem Wechsel im Vorsitz kommen.

Der Um- und Erweiterungsbau des Friedrich-von Bodelschwingh-Hauses zu einer Tagespflegeeinrichtung in Trägerschaft der Diakonie, ergänzt um einen multifunktional zu nutzenden Andachtsraum, wurde endgültig beschlossen.

Mit Sorge nahm das Presbyterium zur Kenntnis, dass es nach wie vor nicht genügend Sargträger gibt. Sobald jemand der bislang Diensttuenden verhindert ist, kann es zu personellen Engpässen kommen. Es wird weiterhin um Nachwuchs geworben.

Der Kirchenhaushalt 2018 wurde in Einnahme und Ausgabe mit 1.089.826,50 Euro festgestellt. Darüber hinaus gehende finanzielle Spielräume hat die Kirchengemeinde in diesem Jahr nicht.

Zum 01.08.2019 sollen unsere vier Evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder in die Trägerschaft des Evangelischen Kirchenkreises Halle übergeben werden. Der Beschluss, die Aufnahme in den Trägerverbund zu beantragen, wurde nach einer öffentlichen



Ensemble Pffikus

Informationsveranstaltung und mehrfacher gründlicher Beratung im Presbyterium gefasst. Umweltschutzpapier soll künftig im Gemeindebüro und auch in möglichst vielen anderen Bereichen der Kirchengemeinde Verwendung finden.

Wie schon für Althandys, so soll nun auch eine Sammeltonne für CD's im Gemeindebüro aufgestellt werden.

In Aufnahme eines Weltgebetstagsprojektes werden in den Gemeindehäusern zudem Kugelschreiber und Stifte für's Recycling gesammelt.

DAGMAR SCHRÖDER

## Veränderte Zeiten

**Kindermusical »Bartimäus«** von Gertrud und Dirk Schmalenbach

Aufführungen am Samstag, 9.6. um 16 Uhr im DBH und am Sonntag, 10.6. um 10 Uhr in der St.Georgs-Kirche in Brockhagen im Familiengottesdienst

Mitwirkende: Ohrwürmer und Kinderkantorei I und II, Leitung A. Petrick, Klavier: Wolfgang Hilpert

**Orgelspaziergang** am 24.6. um 15 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofs: Variationen über »Geh aus mein Herz« Orgel: A. Petrick  
Spaziergang zur Dorfkirche.

Um 16.15 Uhr in der Dorfkirche:

»Vierhändig klingt's doppelt so schön«  
Beethoven, Mozart u.a.  
für vierhändige und -füßige Orgel,  
Orgel: W. Hilpert und A.Petrick

Der Eintritt ist jeweils frei.

## Spende für die Kirchenmusik

Anlässlich ihres 40. Hochzeitstages beschenkte das Ehepaar Domke sich selbst und die Kirchengemeinde mit einem wunderbaren Konzert. Am 21. April begeisterte das Saxophonquartett "Meier's Clan" in der Dorfkirche mit einem bunten Programm. Am Ausgang spendete das Publikum 893 Euro für die Mu-

sikarbeit in unserer Kirchengemeinde. Dafür danken Ina und Friedhelm Domke sowie unsere Kantorin Annette Petrick ganz herzlich.



## Bibelgesprächskreis

Wir treffen uns jeweils am letzten Dienstag eines Monats von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Begegnungsstätte am DBH. Wir laden herzlich dazu ein.

26. Juni 2018

Referent:

Gerhard Senn, Landeskirchenrat i. R

Thema: *Welche Wirkkraft haben die Aussagen des Neuen Testaments von einem Leben, das über die Grenze des Todes hinausgeht, heute für uns.* Joh. 11,25 und 2. Tim. 1,10

31. Juli 2018

Referentin: Pfarrerin Kirsten Schumann

Thema: *Handgemacht durch Gott*

Psalm 139, Vers 14

28. August 2018

Referent: Pfarrer Ulrich Potz

Thema: *Angst und Glaube.*

*In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.*

Joh. 16, 32-33

Ansprechpartner sind

Frau Renate Schmierer ☎

Herr Werner Pante ☎ 9 25 13 10

### Annette Bindernagel stellt Bilder im Johannes-Busch-Haus aus



Mit einer Bilderausstellung verabschiedet sich Annette Bindernagel aus ihrem bisherigen Wohnort Steinhagen. Beginnend mit einem Gottesdienst und anschließender Vernissage am 1. Juli 2018 im Johannes-Busch-Haus zeigt sie einige ihrer Werke unter dem Motto »Was Zum Leben uns befreit«. Einige Tage später wird sie wei-

tere Bilder im Rathaus präsentieren. Bereits früher hatte Annette Bindernagel, gemeinsam mit anderen Mitgliedern des ehemaligen Kunstkreises Steinhagen, Bilder im Busch-Haus ausgestellt. Als Dauerleihgabe haben zudem drei ihrer großformatigen Gemälde die Besucherinnen und Besucher des Gemeindehauses seit vielen Jahren erfreut. Nun freuen wir uns auf ihre Bilder vom blühenden Leben und wünschen Annette Bindernagel Gottes Segen für die Zeit in ihrem neuen Zuhause.

DAGMAR SCHRÖDER

## MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE: SASKIA BRINKMANN

Frau Saskia Brinkmann, Jahrgang 1999, ist bis September als Bundesfreiwilligendienstlerin in unserer Kirchengemeinde tätig. Im Hinblick auf die mögliche Nachfolge bat ich sie um ein Gespräch.

Frau Brinkmann, draußen steht der kleine Trecker mit allerlei Gerümpel. Was haben Sie damit vor?

*Das sind Teile, die sich in einer der Garagen im DBH angesammelt haben. Die werden zum Entsorgungspunkt gefahren. Nun wird der Raum für die Zwischenlagerung von Teilen aus dem FvBH benötigt.*

Da wäre ja schon eine Aufgabe genannt...  
*Durchaus! Ordnung halten im und um das DBH und die Dorfkirche. Dazu gehört das Rasenmähen, das Schneiden der Hecken. Zusammen mit Horst Bartelniewöhner habe ich auch schon einen Baum gefällt. Auch*

*der Außenbereich der »Arche Noah« gehört dazu.*

Weitere Aufgaben?

*Die Räume im DBH müssen vergeben werden, Doppelbelegungen nach Möglichkeit vermieden. Veranstaltungen müssen vor- und nachbereitet werden. Als Bufdi durfte ich auch Unmengen von Kaffee kochen.*

Das sind alles sehr praktische Arbeiten. Gibt es auch Büroarbeit?

*Ja, ich habe hier im Haus ein kleines Büro und bereite zum Beispiel für die Abkündigungen die Informationen vor. Die Zusammenarbeit mit den Damen im Gemeindebüro ist sehr gut. Sie sind stets ansprechbar.*

Sie aber auch?

*Ich glaube schon.*

Sie kennen Steinhagen gut?

*Ich stamme aus Borgholzhausen. Als Kind war ich dort im Ev. Kindergarten. Nun lebe ich mit meinen Eltern in Steinhagen und besuchte hier bis zum Fachabi das Gymnasium.*

Warum nicht bis zum Abitur?

*Meinen Berufsweg hatte ich relativ früh geplant. Dazu gehört ein Studium an einer FH für Sozialarbeit. Zur Aufnahme des Studiums muss ein Praktikum in diesem Bereich nachgewiesen werden. So gilt meine Tätigkeit auch als Anerkennungsjahr.*

Wie war ihre Verbindung zu unserer Kirchengemeinde?

*Ich bin evangelisch, was allerdings keine Voraussetzung für die Stelle ist. Seit 2013 bin ich im CVJM aktiv, war Betreuerin von Jungscharen, Begleiterin bei Freizeiten usw. Gemeindepädagogin Andrea Melzer »kaper-te« mich für diese Stelle und ich habe das nicht bereut. Auch lernt man einiges, was man durchaus gebrauchen kann.*

Durch die praktische Arbeit?

*Insgesamt 5 Seminare von jeweils 5 Tagen sind über das Jahr verteilt. Das Abschluss-Seminar durfte man sich aussuchen. Ich*

*werde auf dem Ijsselmeer mit behinderten Menschen unterwegs sein.*

Urlaub gibt es auch?

*Den werde ich als Betreuerin mit den Kindern auf Spiekeroog verbringen.*

Verdient man als Bufdi etwas?

*Ich erhalte monatlich 381 Euro bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39,5 Stunden. Arbeitgeber ist die Diakonie.*

Als »älterer« Herr darf ich das fragen: Sie sind eine attraktive junge Frau. Haben Sie einen Freund?

*Ja. Er macht eine Ausbildung zum Heil-Erzieher in Paderborn bei der Lebenshilfe und arbeitet vorwiegend mit behinderten Erwachsenen und Senioren.*



Für Ihre letzten Monate in Steinhagen wünsche ich Ihnen alles Gute.

GESPRÄCH UND FOTO: REINER SCHMIDT

## **Bundesfreiwilligendienstler für die Kirchengemeinde gesucht!**

Abitur bzw. Ausbildung geschafft...  
herzlichen Glückwunsch!

Wir, die Evangelische Kirchengemeinde Steinhagen, helfen Ihnen, sich in der Gesellschaft sozial zu engagieren.

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes bieten wir Ihnen im Sommer/Herbst 2018 eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit.

Gemeinsam werden Sie mit dem Küster die Dorfkirche, das Gemeindehaus »Dietrich Bonhoeffer« und die Begegnungsstätte betreuen und somit das Gemeindeleben mit seinen vielfältigen Aufgaben bereichern.

Habe wir Ihr Interesse geweckt – dann melden Sie sich im Gemeindebüro.

☎ 0 52 04 / 36 28

*20 Jahre Mobiles Hospiz in Steinhagen unter dem Motto  
»Sterben muss jeder, aber nicht allein«*



Hospizarbeit bedeutet das zugewandte Begleiten von Menschen in der Endphase ihres Lebens und schließt ihr soziales Umfeld mit ein. Ziel des Mobilen Hospizteams ist es, auch bei unheilbarer Krankheit und absehbarem Lebensende zu versuchen, dem Einzelnen so viel Eigenständigkeit und Lebensqualität wie möglich zu erhalten. Das Mobile Hospizteam in Steinhagen möchte dazu beitragen, Sterben wieder als Teil des Lebens zu akzeptieren und, falls möglich, ein Sterben zu Hause in vertrauter Umgebung zu begleiten. Zusätzlich kann pflegenden Angehörigen eine kurze Auszeit ermöglicht werden.

Das Hospizteam kooperiert mit den Hausärztinnen und Pflegediensten und stellt auf Wunsch auch Kontakt zu SeelsorgerInnen, stationären Hospizen, Sozialdienststellen und anderen Unterstützungsangeboten in der Gemeinde und dem Kreis her.

Die geschulten MitarbeiterInnen unterliegen der Schweigepflicht. Sie arbeiten ehrenamtlich und damit für die Betroffenen und ihre Familien kostenfrei und sind selbstverständlich für alle Menschen unabhängig von deren Alter, Herkunft oder Glaubensrichtung da.

Das Steinhagener Team des Mobilen Hospizes wurde 1998 von Pfarrer Hans-Jürgen Luckau und Ines Kaus aufgebaut und dann, nach Ausscheiden von Frau Kaus 2004, bis 2013 von Elke Winkler und Pfarrer Luckau geleitet.

**Am 8. September 2018 findet von 11–16 Uhr das 20-jährige Jubiläum des Mobilen Hospizteams unter dem Motto »Sterben muss jeder, aber nicht allein...« auf dem Gräfenhof (Gräfenhof 6) der Familie Schlichte in Steinhagen statt.**

Das heutige Team der 16 engagierten Frauen und Männer möchte dazu alle Interessierten und Neugierigen herzlich einladen, die Arbeit des Mobilen Hospizes mit einem bunten Programm aus Vorträgen, einer Märchenerzählerin und Workshops kennenzulernen. Schauen Sie also gerne vorbei und erfahren Sie mehr.

Wenn Sie aktuell Hilfe benötigen oder Interesse an einer Mitarbeit als Ehrenamtliche/r Hospizhelfer haben, nehmen Sie Kontakt auf unter Tel.: 0172–18 77 25 9.

Die Mitglieder des Hospizteams sind für Sie da!



## Evangelische Kirche von Westfalen will's wissen

Online-Umfrage: [www.kirchenstudie.de](http://www.kirchenstudie.de)

Wie geht es Ihnen mit Ihrer Kirche? Was finden Sie gut? Was stört Sie? Haben Sie Wünsche, Kritik – oder auch Anregungen und Vorschläge?

*Ihre Meinung – offen, ehrlich und unverblümt – interessiert uns, liebe Leserin, lieber Leser.*

Zeiten und Menschen ändern sich. Auch die Kirche bleibt nicht, wie sie war. Die Evangelische Kirche von Westfalen möchte sich weiterentwickeln. Sie möchte weiterhin – unter rasant sich ändernden Bedingungen – Menschen durch Wort und Tat erreichen. Mit der alten und immer wieder aktuellen Botschaft von Gottes Liebe.

Vielfältig sind die Gründe, warum Menschen in ihrer Kirche bleiben. Viele fühlen sich in ihrer Gemeinde zu Hause (auch wenn ihnen dort sicher nicht alles gefällt) und engagieren sich mit viel Energie, Fantasie und Zeit. Für viele gehört es einfach dazu – weil sie Kirche gut finden. Manche fühlen sich mit ihrem Glauben in der Kirche aufgehoben. Manche haben nach der Geburt ihres Kindes oder auch nach dem Tod eines geliebten Menschen Zuwendung erfahren, haben erlebt, dass Christen Freude und Leid teilen.

Manchen ist es wichtig, dass die Kirche Partei ergreift – für die Schwachen und Unterdrückten, für die bedrohte Umwelt. Andere erwarten, dass sich die Kirche für »Werte« stark macht und wo möglich das »christliche Abendland« verteidigt. Verschieden sind auch die Gründe, warum Menschen die Kirche verlassen. Es mag ein klarer Bruch, ein bestimmter Moment gewesen sein, der zu diesem Entschluss geführt hat. Vielleicht war es Enttäuschung über einen Pfarrer, Ärger über einen Konflikt, einen Missstand oder über eine kirchliche Position. Manchen ist die Kirche zu politisch, anderen nicht politisch genug. Manchen ist sie zu altmodisch, anderen zu sehr an den »Zeitgeist« angepasst.

*Wir freuen uns, wenn Sie sich an der Internet-Umfrage beteiligen: [www.kirchenstudie.de](http://www.kirchenstudie.de).*

Sie brauchen etwa 20 Minuten, um den Fragebogen auszufüllen. Ihre Antworten bleiben vollständig anonym. Außerdem werden Ihre Antworten nur für wissenschaftliche Zwecke verwendet. Nach der Auswertung der Daten werden diese wieder gelöscht.

- Die Umfrage „Bleiben oder gehen?“ richtet sich an Personen, die Mitglied der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW) sind oder früher Mitglied waren.
- Bis zum 30. Juli kann der Fragebogen im Internet ausgefüllt werden.

[www.kirchenstudie.de](http://www.kirchenstudie.de)

- Das „Institut empirica für Jugend, Kultur und Religion“ von der CVJM-Hochschule Kassel und das Religionspädagogische Institut der Universität Siegen werten anschließend die Umfrage aus.
- Im Herbst 2018 werden die Ergebnisse veröffentlicht.
- Rückfragen per E-Mail an Dr. Tobias Faix vom Institut empirica: [faix@cvjm-hochschule.de](mailto:faix@cvjm-hochschule.de)

## »MACHT EUCH DIE ERDE UNTERTAN!«

Bis heute wird die Bibel gerne genutzt, um den Missbrauch an Gottes Schöpfung zu legitimieren. Dagegen stehen diejenigen, die sich der Bewahrung der Schöpfung verpflichtet haben. Wir belächeln in unserer Mehrheit den Verzicht auf Fleisch, aufs Auto oder die Zufriedenheit mit weniger als 15 Quadratmeter Wohnfläche usw. Eine Minderheit lebt so und ihr gebührt – ohne jede Ironie – höchste Anerkennung. Doch wie leben wir als Mehrheit im »zivilisierten« Industriestaat?

Wir umgürten unser Reihenhaus mit Steinwällen, schützen uns vor jeglichem Grün mit Abdeckplanen und Steinen aus dem Baumarkt, betonieren Abstellplätze in der Größe von Fußballfeldern. Wir chauffieren unsere Kinder mit dem SUV bis ins Klassenzimmer und freuen uns, wenn wir sie trotz des starken Autoverkehrs dort heil abliefern. Produkte diverser Chemieunternehmen bewahren uns vorm Regenwurm, unerwünschtem Pflanzenwuchs und allerlei Ungeziefer. Wir lesen dann, dass sich Bienen und sonstige Insekten rar machen. Endlich! Die Mücken

mochten wir noch nie. Die kleinen Meisen sind im Nest verhungert? Undankbar, diese Viecher. Dabei haben wir ihnen ein so schönes Heim aufgehängt und im Winter Vogelfutter ausgestreut...

Gottes Schöpfung erhalten? Ist das nicht hoffnungslos? Versuchen Sie es doch einmal: Auch der kleinste Reihenhausgarten bietet die Möglichkeit. Lassen Sie die Stauden stehen, legen Sie einen kleinen Teich an. Des Abends kommen die Frösche und Kröten (auch die Insekten), da quakt es und bewegt sich. Ja, sogar Schmetterlinge tauchen wieder auf. Gottes Schöpfung wird erfahrbar. Geben Sie sich ein wenig Mühe, nach wenigen Monaten werden Sie belohnt.

Wissenschaftlich ist längst erwiesen, dass der kleinste Garten, die Grünfläche in der City oder die Brachfläche am Ortsrand eine Lebensgrundlage für viele Arten bietet – ein notwendiges Gegengewicht zur Monokultur der industriellen Landwirtschaft. Packen wir es an!

TEXT/FOTOS: REINER SCHMIDT



*Die Fotos entstanden in den letzten drei Jahren in einem Reihenhausgarten von etwa 220 Quadratmetern.*

# WAS TUT SICH BEI UNSEREM CVJM ?

23

## Open-Air-Mess@ge

Hiermit möchten wir alle Interessierten herzlich zu unserem Open-Air-Gottesdienst am 8.7.2018 um 18 Uhr an der Dorfkirche Steinhagen einladen. Der Gottesdienst findet hinter der Kirche unter freiem Himmel statt. Die Jugendreferentin, Hanna Reinecke, vom CVJM Versmold wird die Predigt halten. Im Anschluss laden wir noch zum Schnacken und Snacken ein.

EUER MESS@GE-TEAM

vergangenen Jahren auch nahm der CVJM den Tag zum Anlass um mit Mitgliedern und Freunden den irischen Nationalfeiertag zu zelebrieren. Die Irish-Folk-Bands Broken Bread sorgte bei den 70 anwesenden Gästen für gute Stimmung. Bis in die frühen Morgenstunden hatten alle Anwesenden beim Karaoke-Singen, Tanzen und Verkleiden für die Foto-Box ihren Spaß. Ein Dank geht an dieser Stelle an Björn, Carsten, Daniel und Jan, die mit viel Liebe zum Detail diesen Abend organisiert haben.



## Jahreshauptversammlung

Im März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des CVJM statt. Der Vorstand begrüßt in seinen Reihen als neue Vorstands-Mitglieder Cedric Pohl (zweiter Kassierer) und Markus Nissen (Beisitzer). Lena Regehr wurde kommissarisch zur 2. Vorsitzenden gewählt.

Für viel Diskussion hat im Vorfeld der Versammlung wie auch auf der Versammlung selbst die Satzungsänderung gesorgt. Diese konnte schlussendlich Anfang April, in einer zweiten einberufenen Versammlung, verabschiedet werden.

## St. Patrick's Day

Am 17. März strahlte der Jugendkeller grün, denn es war St. Patrick's Day. Wie in den

## Beachfeld Eröffnung

Die Sonne scheint und wir haben die Freiluftsaison eröffnet. Am 5. Mai hat der Frühjahrsputz auf dem Beach stattgefunden und selbstverständlich wurden auch schon die ersten Runden gespielt. Für alle interessierten Gruppen steht das Beach-Feld ab sofort wieder zur Verfügung.

## Sommerfreizeiten

Mit großen Schritten geht es auf die Sommerferien zu. Wer noch nicht weiß, was er in der freien Zeit machen soll, hat jetzt noch die Möglichkeit sich für Spiekeroog oder Schweden anzumelden. Auf beiden Freizeiten sind noch ein paar Plätze frei. Informationen gibt es bei Andrea Melzer.

LENA REGEHR

## EINLADUNG ZUR SENIORENFREIZEIT

**Seniorenfreizeit in Bad Soden-Salmünster vom 06.08. – 20.08.18 unter der Leitung von Fritz Ellerweg und Wilfried Panhorst**

Eingeladen sind alle Senioren die gern ihre Zeit in Gesellschaft verbringen. Bad Soden-Salmünster ist ein bekannter Kurort im Spessart. Das Haus liegt in der

Nähe vom Kurpark und der Spessart Therme mit ihrer Salzgrotte. Die waldreiche Umgebung lädt zu kleinen und größeren Wanderungen ein.

Ausflüge nach Bad Orb, Steinau, Lohr am Main, Gelnhausen und Fulda sind möglich. Untergebracht sind sie im Hotel Birkenhof. Alle Zimmer sind mit DU/WC und eigenem Balkon ausgestattet. Das Haus verfügt über einen Fahrstuhl.

Die 14-tägige Freizeit findet in einer Gruppe von ca. 20 Personen statt.

Während des Urlaubes können Sie ihren

Tag nach ihrem Wunsch gestalten.

Die Freizeiten werden begleitet durch 2 ehrenamtliche Mitarbeiter, die Programme wie z. B. gemeinsames spazieren gehen, Feste feiern, Spielabend, den Besuch von Veranstaltung vor Ort und Ausflüge organisieren.

Telefonische Auskunft und Anmeldungen sind in der Zeit 8.00 – 12.00 Uhr bei Frau Becker, unter der Telefon-Nr. 05201/184-27 möglich.

## Besuchen Sie Deutschlands größte Grabmalausstellung in Warendorf

[www.budde-grabmale.de](http://www.budde-grabmale.de)

**BUDDE**  
**GRABMALE**



Budde Grabmale GmbH & Co. KG  
Spliererstr. 41 · 48231 Warendorf  
Tel. 02581 3076 · Fax 62850  
[info@budde-grabmale.de](mailto:info@budde-grabmale.de)



**Tischlerei Hagemeier**

Bau- und Möbeltischlerei

Ralf Hagemeier - Tischlermeister

Brockhagener Straße 212

33803 Steinhagen-Brockhagen

Telefon 0 52 04.38 64

Telefax 0 52 04.37 50

Mobil 01 71.3 87 85 35

[www.hagemeier-steinhagen.de](http://www.hagemeier-steinhagen.de)[info@hagemeier-steinhagen.de](mailto:info@hagemeier-steinhagen.de)**Bestattungen Hagemeier**

Bestattungen und Überführungen

Ralf Hagemeier - fachgeprüfter Bestatter

Brockhagener Straße 212

33803 Steinhagen-Brockhagen

Telefon 0 52 04.38 64

Telefax 0 52 04.37 50

Mobil 01 71.3 87 85 35

[www.hagemeier-steinhagen.de](http://www.hagemeier-steinhagen.de)[info@hagemeier-steinhagen.de](mailto:info@hagemeier-steinhagen.de)

**STEINHAGENER APOTHEKE**  
**AM MARKT SONNEN**  
 Christina Heitland **APOTHEKE** Christina Heitland

Lassen Sie  
 sich von  
 uns beraten!

**Dr. Hauschka**  
 Skin Care

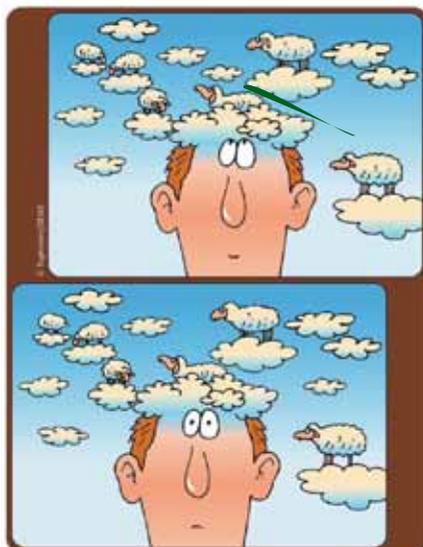


**Unsere neue Kosmetikserie für Sie!**

Am Markt 23 • 33803 Steinhagen  
 Tel.: 0 52 04 / 72 61 • Fax: 79 36



Bielefelder Straße 84 • 33803 Steinhagen  
 Tel.: 0 52 04 / 92 89 97 • Fax: 92 89 98



Finde die acht Unterschiede!



Ein Feuer im Gartenhaus. Da muss schnell gelöscht werden. Doch welcher Wasserhahn muss aufgedreht werden, damit das Wasser kommt?

Lösung: Wasserhahn A muss aufgedreht werden, damit das Feuer gelöscht werden kann.



Du löst das Bilderrätsel, indem du aus den dargestellten Wörtern die angegebenen Buchstaben streichst oder ersetzt. Was sagt Irmi?

Lösung: Dochs, Ost, Ratte, Roller + Das ist ja toll!

## TIM & LAURA www.WAGHNBINGER.de



## Altenpflege-Netzwerk Werther-Halle-Steinhagen



- ▀ Soziale-Beratung
- ▀ Wohnumfeld-Beratung
- ▀ Ambulante häusliche Pflege
- ▀ Altenwohnungen / Servicewohnen
- ▀ Ambulant betreute Wohngruppe
- ▀ Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege
- ▀ Vollstationäre Pflege
- ▀ Offener Mittagstisch

Bei allen Fragen rund um die Pflege sind wir  
24h für Sie da!

### Werther

**Martina Brune**

Johanneswerk ambulant –  
Pflegedienst Werther  
Gartenstraße 15

Tel. 05203 8820-73

[martina.brune@johanneswerk.de](mailto:martina.brune@johanneswerk.de)

### Halle

**Marion Westerbarkei**

Altenzentrum Eggeblick  
Tiefer Weg 1

Tel. 05201 8129-760

[marion.westerbarkei@johanneswerk.de](mailto:marion.westerbarkei@johanneswerk.de)

### Steinhagen

**Sabine Weitzel**

Matthias-Claudius-Haus  
Apfelstraße 36

Tel. 05204 9125-140

[sabine.weitzel@johanneswerk.de](mailto:sabine.weitzel@johanneswerk.de)

[www.johanneswerk.de](http://www.johanneswerk.de)

# optik böckstiegel

## Brillen • Contactlinsen • Sonnenbrillen

### Ihr Augenoptiker in Steinhagen

- ▀ Freundliche und persönliche Beratung
- ▀ Zeiss Relaxed Vision Center
- ▀ Brillenglasbestimmung
- ▀ Führerscheintest
- ▀ Contactlinsenanpassung
- ▀ Sortiment in allen Preislagen
- ▀ Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Geschäft

Ihr Weg zu uns:

### Öffnungszeiten

**Montag - Freitag**

8.30 - 13.00 Uhr

15.00 - 18.30 Uhr

**Samstag**

8.30 - 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung



**Brinkstraße 13 - 15**  
33803 Steinhagen  
Tel.: 0 52 04 - 40 42

**Wir lieben Steinhagen!**  
 Unsere Kunden auch!  
 Wir suchen dringend Wohnimmobilien  
 in Ihrer schönen Gemeinde.



Artur-Ladebeck-Str. 6 – 33602 Bielefeld  
 Tel. 0521 / 770 19 440  
[www.stracke-immobilien.de](http://www.stracke-immobilien.de)



Malermeister  
**Bartelniewöhner**

Malerarbeiten • Fassadenanstriche • Fußbodenverlegung • Vollwärmeschutz

Hermelinstraße 24a Telefon (052 04) 58 80  
 33803 Steinhagen Telefax (052 04) 892 51  
[www.bartelniewoehner.de](http://www.bartelniewoehner.de)

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**  
 Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da - so  
 zuverlässig wie ein Schutzengel.




Klaus Redecker Florian  
 Hartschwager Hartschwager

**Redecker & Hartschwager GbR**  
 Bahnhofstr. 7  
 33803 Steinhagen  
 Tel. 05204/5000  
 Fax 05204/80965  
[redecker-hartschwager@provinzial.de](mailto:redecker-hartschwager@provinzial.de)




**Rasen wächst nicht schneller,  
 wenn man dran zieht.  
 Wenn man ihn pflegt schon.**

*Jetzt Termin  
 für Rasenpflege  
 vereinbaren!*



Kuhweg 6 | Steinhagen-Brockhagen  
[www.merten-gaerten.de](http://www.merten-gaerten.de) | Tel. 05204/6830

Für Ihre Planung die vorgesehenen LUPE-Termine für 2018:

	2/18	3/18	4/18
Redaktionsschluss	27.04.2018	27.07.2018	02.11.2018
Verteilung ab	25.05.2018	31.08.2018	28.11.2018